



Studie zum modernen Arbeitsplatz

Erforschung der Rolle von
Spracherkennung am modernen
Arbeitsplatz

Entdecken Sie, wie Spracherkennung das
moderne Arbeiten von Berufstätigen aller
Branchen unterstützt durch einen tiefen
Einblick in die Ergebnisse unserer Umfrage
aus 2023.

eBook
Dragon Spracherkennung

Einleitung

Es ist unbestreitbar, dass sich die Art der Arbeit verändert hat.

Nach Jahren des Umbruchs haben Arbeitnehmer*innen neue Bedürfnisse und neue Erwartungen an ihr Arbeitsleben. Sie wollen ihr Bestes geben können, wann und wo immer es ihnen passt - und das bei einer gesunden Work-Life-Balance.

Und viele Arbeitgeber*innen hören zu. Sie erforschen, wie sie ihre Mitarbeitenden befähigen können, flexibler zu arbeiten und das Beste aus dem Arbeitstag herauszuholen.

Aber wie sieht modernes Arbeiten eigentlich aus? Und wie können Sie es in Ihrer Organisation fördern?

Umfrage über die moderne Arbeitsweise 2023

In Zusammenarbeit mit Censuswide befragten wir mehr als 300 Fachleute aus verschiedenen Branchen, um herauszufinden, was modernes Arbeiten für sie bedeutet, und die neuen Herausforderungen, denen sie sich in ihrem Arbeitsumfeld stellen müssen, zu identifizieren.

Die Umfrage untersucht auch, wie sich Spracherkennung in den modernen Arbeitsalltag integrieren lässt und sie bei ihren Aufgaben unterstützen kann.

Sehen Sie, was wir herausgefunden haben!



Ein Einblick in das moderne Arbeitsleben



Es ist nicht überraschend, dass so viele Befragte angaben, dass Sie das hybride Arbeiten genießen - für viele Fachkräfte ist es eine Möglichkeit das Gleichgewicht zwischen ihrem Privat- und ihrem Berufsleben zu verbessern.

Die Ergebnisse zeigen, dass hybrides Arbeiten besonders bei Fachkräften im mittleren Management (61 %) und bei Geschäftsinhaber*innen (61 %) beliebt ist, während 66 % der Fachkräfte in Einstiegspositionen wieder Vollzeit im Büro arbeiten.

Doch trotz der vielen Vorteile des hybriden Arbeitens bringt es auch einige zusätzliche Herausforderungen mit sich. Die Befragten haben damit zu kämpfen, dass sie sich nicht persönlich mit ihren Teams austauschen können (43 %), einen eingeschränkten Zugang zu Tools, die sie im Büro nutzen würden, haben (42 %) und mehr Unterbrechungen zu Hause erleben (33 %).

Ein flexibleres Arbeitsleben zu erreichen, ist besonders schwierig für Fachkräfte in Finanzdienstleistungsunternehmen und im öffentlichen Sektor, von denen ca. 90 % sagen, dass sie vor Herausforderungen bei den hybriden Arbeitsmodellen stehen. Diese Herausforderungen variieren je nach Sektor, aber in einigen - vor allem im öffentlichen Sektor - besteht die größte Herausforderung darin, dass sie nur begrenzten Zugang zu Büro-Tools haben.

Wenn Organisationen hybrides Arbeiten und Home Office in vollem Umfang unterstützen wollen, müssen sie sicherstellen, dass ihre Mitarbeitenden alles haben, was sie brauchen, um bestmöglich zu arbeiten.

Wie modernes Arbeiten heutzutage aussieht

42 %

sagen, Sie arbeiten
hybrid - Zuhause und
im Büro

Die Vorteile von Home Office und hybride Arbeit

64 %

bevorzugen
remotes Arbeiten,
da sie ihre
Tage besser
strukturieren
können,
während....

41 %

sagen,
sie arbeiten
produktiver und...

36 %

sagen, sie sind
motivierter

Home Office und hybride Arbeitsmodelle haben auch Herausforderungen

43 %

sagen, es fällt
ihnen schwer,
nicht persönlich
im Austausch
mit ihren Teams
zu stehen,
während...

42 %

sagen, sie haben
zu Hause keinen
Zugang zu
Büro-Tools

Verwaltungsaufgaben sind immer noch eine Belastung



Die Möglichkeit, remote oder hybrid zu arbeiten, sorgt bei Berufstätigen für mehr Bequemlichkeit in ihrem Arbeitsleben, aber es reduziert nicht die Last der täglichen Verwaltungsarbeit.

Die Befragten gaben an, dass sie durchschnittlich 4,22 Stunden pro Tag für Tipparbeiten aufwenden, unter Juristen sind es 4,43 Stunden und 4,40 Stunden im unteren Management. All diese Zeit mit der Tastatur fordert von vielen Berufstätigen einen körperlichen Tribut. 32 % der Berufstätigen geben an, dass ihre Hände am Ende des Tages schmerzen.

Die Zeit, die mit dem Tippen verbracht wird, ist auch Zeit, die Berufstätige nicht für nützlichere Tätigkeiten nutzen können. Viele Fachkräfte (45 %) glauben, dass das Tippen Zeit kostet und wertvolle Zeit in der Beratung von Kund*innen wegnimmt - diese Aussage gilt insbesondere für das höhere (58 %) und C-Level Management (55 %).

Einige Unternehmen haben bereits Maßnahmen ergriffen, um diese Belastung zu verringern - entweder durch den Einsatz interner (26 %) und ausgelagerter Schreibkräfte (14 %), oder professionelle Spracherkennungstechnologien (20 %). 48 % haben sich noch nicht mit diesem Problem auseinandergesetzt.

Da der Wettbewerb um Talente im Finanz- und Rechtswesen sowie im öffentlichen Dienst weiter zunimmt, werden Fachkräfte nach Organisationen suchen, die aktiv versuchen sie in ihren Aufgaben zu unterstützen.

Zeitaufwand der Befragten für Schreibaufgaben

52 %

zwei bis sechs Stunden

Verwaltungsaufgaben führen zu zusätzlicher Belastung an ohnehin schon arbeitsreichen Tagen

45 %

sagen, dass die Zeit, die sie für Verwaltungsaufgaben verbringen, wertvolle Zeit mit ihren Kunden wegnimmt

60 %

glauben auch, dass ihr Unternehmen mehr Technologie einsetzen könnte für Erledigung von Verwaltungsaufgaben, um Zeit zu sparen und Belastungen zu verringern

Was tun Unternehmen, um dieses Problem zu lösen?

14 %

arbeiten mit ausgelagerten Schreibkräften

20 %

benutzen professionelle Spracherkennungstechnologien

26 %

arbeiten mit internen Schreibkräften

48 %

unternehmen gar nichts, um Verwaltungsaufgaben zu reduzieren

Ein Wandel zur Sprache

Während viele Unternehmen noch keine Lösung für den wachsenden Verwaltungsaufwand haben, werden sprachbasierte Technologien diese Lücke schließen können.

Viele der Befragten gaben an, dass ihnen das Sprechen im Vergleich zum Tippen bei alltäglichen Aufgaben leichter fällt. Zum Beispiel sagen 51 %, dass sie es einfacher finden, Konzepte, Gedanken und Antworten durch Sprechen zu erklären, und ebenfalls 51 % sagen, dass ihre Gedanken verständlicher sind, wenn sie laut ausgesprochen werden. Diese Ansichten wurden über alle Sektoren hinweg geteilt. 58 % der Finanzfachleute gaben sogar an, dass sie wichtige Details verpassen, wenn sie tippen statt laut zu sprechen.

Es überrascht daher nicht, dass 87 % der Meinung sind, dass ihr Unternehmen Spracherkennungstechnologie einsetzen würde - und 68% von denjenigen, die heute noch keinen Zugang zu dieser Technologie haben, würden sie wahrscheinlich nutzen, wenn sie ihnen angeboten würde.

Warum Fachkräfte lieber sprechen statt tippen

51 %

sagen, dass sie es leichter finden, Konzepte, Gedanken und Antworten zu erklären, wenn sie sie laut aussprechen

47 %

sagen, dass wichtige Details manchmal übersehen werden, wenn sie Informationen abtippen, anstelle sie laut auszusprechen

Wenn man den Befragten eine Spracherkennungstechnologie anbieten würde, würden sie diese für folgende Zwecke nutzen

40 %

interne Kommunikation

35 %

festhalten von Meeting-Notizen

28 %

ausfüllen von Formularen

26 %

externe Kommunikation

87 % der Befragten sagen, sie glauben, dass ihr Unternehmen Spracherkennungstechnologie in Zukunft einsetzen wird



Die Vorteile der Spracherkennung

In Unternehmen, die Spracherkennung bereits einsetzen, bietet die Technologie bereits zahlreiche Vorteile.

Die Befragten, die Spracherkennungstechnologien verwenden, gaben an durchschnittlich 1,6 Stunden pro Tag einzusparen, wobei Geschäftsinhaber*innen, Führungskräfte und leitende Angestellte über 2 Stunden pro Tag einsparen.

Die größten Zeiteinsparungen in allen Sektoren ergeben sich aus der Beschleunigung der externen Kommunikation, die Erfassung von Besprechungsnotizen und die Kontaktaufnahme mit Kolleg*innen. Alle diese Zeiteinsparungen helfen Fachleuten, mehr Zeit für das zu verwenden, was wirklich wichtig ist: Beziehungen verbessern, Zeit mit der Familie verbringen und die Karriere ausbauen.

Was hält also die Unternehmen noch davon ab, Spracherkennung einzuführen?

78 %

sagen, Spracherkennung hat die Verwaltungsarbeit reduziert

28 %

sagen, es hat die Arbeitsbelastung signifikant reduziert

Spracherkennung spart den Befragten **1,6 Stunden** am Tag ein

Die Zeit nutzen die Befragten, um ...

40 %

mehr Zeit mit Ihren Kund*innen zu verbringen und Beziehungen zu verbessern

39 %

ihre Karriere auszubauen

34 %

Arbeiten schneller zu erledigen und mehr Zeit mit der Familie zu verbringen

19 %

sich auf proaktive Ideen zu fokussieren, die Mehrwerte für Kolleg*innen



Modernes Arbeiten mit Spracherkennung

Das größte Hindernis für die Einführung der Spracherkennungstechnologie ist für die Befragten das begrenzte Budget (31 %), dicht gefolgt von der Beharrlichkeit der Mitarbeitenden (24 %) und der Unsicherheit über die Kompatibilität der Geräte (26 %).

Dies war nicht überraschend, denn in den Anfängen der Spracherkennungstechnologie konnten Lösungen teuer sein und erforderten einen hohen Schulungsaufwand. Heute, dank Cloud-Hosting und Deep-Learning-Technologien, sind Spracherkennungsprogramme erschwinglich, einfach zu bedienen und unglaublich genau.

Einführung in die Dragon-Spracherkennung

Die Dragon Lösungen können in der Cloud gehostet werden auf Grundlage eines erschwinglichen, abonnementbasierten Spracherkennungsprogramm, das für die moderne Arbeitswelt entwickelt wurde.

Dragon lässt sich mit einem Mausklick installieren, sodass Sie innerhalb weniger Minuten mit einer Genauigkeit von bis zu 99 % und ohne Training des Sprachprofils loslegen können.

Ihr cloudbasiertes Dragon-Profil begleitet Sie überall hin, egal wo Sie arbeiten und welches Gerät Sie benutzen, so dass Sie immer Zugriff auf Ihr individuelles Wörterbuch, Ihre Sprachbefehle und Vorlagen haben.

Unterstützung für modernes Arbeiten mit Dragon

Wie kann die Dragon-Spracherkennung Ihr Unternehmen bei der Einführung des modernen Arbeitens unterstützen? Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit unserem Expertenteam.

Kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an Dragon.EMEA@nuance.com oder besuchen Sie unsere Website www.nuance.com/engage-us.



Über Nuance Communications, Inc.

[Nuance Communications](http://www.nuance.com) ist Technologie-Pionier und Marktführer im Bereich der dialogorientierten KI und Ambient Intelligence. 77 Prozent der Krankenhäuser in den USA und mehr als 75 Prozent aller Fortune-100 Unternehmen weltweit vertrauen Nuance als Full-Service-Partner. Wir liefern intuitive Lösungen, die Menschen ermöglichen, andere zu unterstützen. Nuance ist ein Unternehmen von Microsoft.